

Bildungsarbeit war gefährdet

Mission. Homophobie in Afrika zwang die österreichische NGO „The Rain Workers“ – vormals Aktion Regen – zu neuem Namen und Logo.

RW/PK. Aufgrund der immer stärker werdenden Homophobie-Welle in Ostafrika, wurden die Mitarbeiter der österreichische NGO „Aktion

Regen“ in den vergangenen Monaten aufgrund des alten bunten Regenbogen-Logos der NGO wiederholt angefeindet, da es mit der LGBTQ-Szene in Verbindung gebracht wurde. Als Reaktion darauf und damit die *Rain Workers* vor Ort weiter arbeiten können, hat man sich entschieden, den Namen auf „The Rain Workers“ zu ändern. Auch das Logo ist nun ein bunter Tropfen.

Über „The Rain Workers“: Ziel der vor 35 Jahren gegründeten NGO ist die Verbreitung von Wissen über

Menschen und Taten

Neues aus dem Gesundheitswesen

sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte in afrikanischen Ländern. *The Rain Workers* arbeiten ausschließlich mit vor Ort qualifizierten lokalen Experten, die leicht begreifbar ihre jeweiligen Communities über die Themen Sexualität, Verhütung und Frauenrechte informieren. Bisher wurden 883 Rain Workers in zehn Ländern ausgebildet. ■

Weitere Informationen:

www.therainworkers.org



© The Rain Workers

Rain Worker in einer Schule in Uganda mit geschwärztem alten Logo.